Antrag 2025/I/Bil/9

Jusos Hamburg

Einführung der Deutschen Gebärdensprache (DGS) als Wahlpflichtfach an Hamburger Schulen

1 Der Landesparteitag der SPD Hamburg möge zur Weiterleitung an die SPD-
2 Bürgerschaftsfraktion sowie an die sozialdemokratischen Mitglieder des Hamburger Senats
3 beschließen: Die sozialdemokratischen Mitglieder der Hamburgischen Bürgerschaft setzen
4 sich dafür ein, dass die Deutsche Gebärdensprache (DGS) als reguläres Wahlpflichtfach an
5 Hamburger Schulen eingeführt wird. Dafür sollen auch entsprechende Weiterbildungsmög-
6 lichkeiten für Lehrkräfte im LI zur Verfügung gestellt werden. Die Stadt Hamburg startet eine
7 Kampagne, um (junge) Menschen für den Beruf als Lehrkraft für Deutsche Gebärdensprache
8 zu begeistern. Darüber hinaus setzen sich die sozialdemokratischen Mitglieder des Senats im
9 Bundesrat sowie der Kultusministerkonferenz dafür ein, falls erforderlich, auf Bundesebene
10 eine Grundlage für eine Bundesweite Einführung zu schaffen.

11 **Begründung**

12 In Hamburg leben ca. 2 000 gehörlose Menschen und 360 000 schwerhörige Menschen. Diese
13 werden von der Gesellschaft ausgegrenzt, da von ihnen entweder erwartet wird, Lippen zu le-
14 sen oder anderweitig zu kommunizieren. Die Deutsche Gebärdensprache ist für viele gehörlose
15 und hörgeschädigte Menschen ein essenzielles Kommunikationsmittel. Dennoch ist sie in der
16 schulischen Ausbildung kaum präsent. Eine Einführung der DGS als Wahlpflichtfach trägt dazu
17 bei, Barrieren abzubauen, Bewusstsein für die Lebensrealität gehörloser Menschen zu schaf-
18 fen und die Inklusion nachhaltig zu stärken. Bereits in anderen Ländern, wie etwa den USA oder
19 Großbritannien, ist Gebärdensprache als Fremdsprache anerkannt und wird in Schulen gelehrt.
20 Auch in Deutschland gibt es einzelne Pilotprojekte, die zeigen, dass Schüler*innen mit Begeis-
21 terung DGS lernen und davon profitieren. Neben dem sozialen Mehrwert kann das Erlernen
22 von Gebärdensprache auch die kognitiven Fähigkeiten sowie die Kommunikationskompetenz
23 insgesamt stärken. Die Einführung der Deutschen Gebärdensprache als Wahlpflichtfach soll:
24 • die Inklusion und Barrierefreiheit im Bildungswesen fördern, • Schüler*innen die Möglich-
25 keit geben, DGS als Kommunikationsform zu erlernen, • das Bewusstsein für die Gehörlosen-
26 Community und deren Kultur stärken, • die beruflichen Perspektiven von Absolvent*innen er-
27 weitern, insbesondere in sozialen, medizinischen und pädagogischen Berufen. Daher fordern
28 wir die Hamburgische Bürgerschaft auf, die notwendigen Schritte einzuleiten, um die Deutsche
29 Gebärdensprache als Wahlpflichtfach in Hamburger Schulen zu etablieren.